

Vegetas Vater

Der König der Saiyajin

Von ViviMarlen

Kapitel 4: Sellrie´s neues Leben

Hey Danke VegetaN für deine tolle Unterstützung :3

Kapitel 4: Sellrie´s neues Leben

In der Frühe wachte Sellrie auf und schaute sich um, wo sie war, dann sah sie zu dem König, der dabei war sich anzuziehen. Sie betrachtete seinen Rücken, einige Narben, waren zu sehen, vor allem eine große zog sich quer über seine Schulterblätter. Die Saiyajin setzte sich auf. „Du bist ja auch wach! Ich wollte dich nicht wecken...“ meinte er dann. Das Mädchen schüttelte den Kopf. „Schon gut...ich habe ausgeschlafen“, sagte Sellrie in dem Moment, als er sich angezogen erhob und sich zu ihr wand. „Ich hab noch einiges zu Erledigen...wenn du also hier bleiben willst... dann nur bis zum Mittag, dann komme ich nämlich wieder und will nicht das du noch hier bist!“ Meinte er in einem strengen Ton. Sie nickte nur. Vegeta ging zur Tür und verließ seine Räumlichkeiten. Sellrie ließ sich zurück ins Bett fallen, und dachte über die vergangene Nacht nach. Einerseits war es wunderbar gewesen und er war zeitweise zärtlich zu ihr gewesen, aber andererseits war er auch grob und brutal gewesen. Sellrie konnte sich nicht so Recht entscheiden, war es nun gut gewesen oder schlecht? Mit diesen und ähnlichen Fragen, stand sie auf und machte sich fertig, bis auch sie das Zimmer des Königs verließ...

Der König hatte sich schon in seinen Thron gesetzt und musste sich wieder die Probleme der Saiyajin anhören, dabei interessierte er sich nicht dafür. Seine Gedanken waren die ganze Zeit bei Sellrie gewesen, öfters hatte er sich in seinen Tagträumen verloren und reagierte gar nicht auf die Belange der anwesenden Saiyajin. Das Mädchen hatte ihm total den Kopf verdreht.

„Schluss jetzt!? Verschwindet alle und holt mir Belwie her!“ befahlte der König. Und wie von Taranteln gestochen flitzten die angesprochenen Saiyajin aus dem Thronsaal. Nach einigen Minuten kam auch die Wache Belwie in den Thronsaal und ging zu seinem König. Auch er kniete sich hin und legte seinen rechten Arm an seine linke Brust und dabei die Hand zu einer Faust geballt. „Wie kann ich euch dienen, euer Majestät?“ fragte Belwie. „ Ich will, das du dafür sorgst das, dass Mädchen von gestern, mir ab sofort jeden Abend das Essen bringt!“

„Sellrie?“, fragte die Wache, die immer noch kniend vor dem Thron, war. Der König nickte.

„Wie sie wünschen, euere Hoheit!“ Als Belwie sich wieder aufmachte um den Thronsaal zu verlassen: „Belwie!? Bring dem Mädchen aus der Serie 01 einen Kampfanzug!“

„Wie sie es wünschen!“ grinste Belwie und legte seine Hände hinter den Kopf, seine Arme waren dabei angewickelt. Der König schüttelte den Kopf, der Saiyajin vor ihm, war ihm suspekt, immer zu hatte Belwie gute Laune, die er auch offen zeigte. „Geh jetzt!“ befiehlt Vegeta, der Wache. Daraufhin ging die Wache natürlich...

Sellrie war unterdessen trainieren, im Trainingsraum des Schlosses. Auch der Mann, der immer bei dem König stand, war anwesend. Öfters schaute sie zu ihm rüber. Dieser kam, nach einer ganzen Weile auf sie zu. „Du bist Kyuurie´s Tochter, oder? Darf ich mich vorstellen...mein Name ist Kojakk, Oberbefehlshaber der Oberklassesaiyajin und die linke Hand von König Vegeta!“ Das junge Mädchen war erstaunt, sie dachte eigentlich sie hätte den Anführer der Elitetruppe vor sich. Aber dem war anscheinend nicht so. „Wollen wir einwenig trainieren? Zusammen?“ fragte er sie dann und sie nickte zaghaft.

Die Beiden gingen weiter auseinander und das Mädchen ging in Kampfstellung.

„LOS!“ schrie Kojakk plötzlich und raste auf Sellrie zu. Sie konnte gar nicht so schnell schauen und schon hatte sie seine Faust im Gesicht. Ihr Kopf schleuderte etwas zur Seite und sie verlor Speichel aus ihrem Mund. Sie wischte sich daraufhin den Speichel und das Blut ab und startete ihren Gegenangriff. Das junge Mädchen sprang hoch und warf mehrere Ki- Bälle auf ihn nieder. Dann sammelte sie schnell Ki in ihren beiden Handflächen und hielt das Ki wie einen Ball in die Luft. Mit einer schnellen Bewegung hatte Sellrie auch diesen größeren Ki-Ball auf Kojakk geschmissen. Der ganze Boden hatte Staub aufgewirbelt und sie konnte gar nicht sehen ob sie ihn getroffen hatte, dann erschrak sie, denn er kam aus der Staubwolke geschossen, auf sie zu und schlug ihr in ihren Nacken. Wie ein Stein fiel sie zu Boden und regte sich nicht. Kojakk landete neben ihr und schaute auf das Mädchen runter. „Du hast dich wacker geschlagen...du bist stärker als ein Oberklassesaiyajin...das habe ich nun gesehen!“

Mit Kraftaufwand stützte sich Sellrie auf. Sie lächelte Kojakk an. Als hätte Sellrie es geahnt, sie war nicht mehr länger eine Oberklassesaiyajin, nein, ihre Kraft kam der gleich, eines Saiyajin aus der Elitetruppe. Er half ihr hoch und sie fragte ihn: „Kojakk-sama! Warum sind sie nicht der Anführer der Elitegruppe? Sie sind doch soviel stärker als ich...“.

Dieses Mädchen war ganz schön forsch, dachte sich Kojakk und sagte ihr, das es eben noch neben König Vegeta, jemanden gab der stärker war als er. „Kann ich mir gar nicht vorstellen. So wie sie eben gekämpft haben!“ Mit einem Lächeln auf den Lippen, verabschiedete sie sich von ihm und ging aus dem Trainingsraum. Kojakk schaute ihr nur verblüfft nach, und sein Herz schlug auf einmal wild...

Angekommen in ihrem Zimmer, setzte Sellrie sich ans Fenster, erst schaute sie sich im Zimmer um. Erst gehörte es ihrem Vater, aber nur für wenige Stunden, nun gehörte es ihr. Dann aber schaute sie raus, auf dem Fenstersims sitzend betrachtete Sellrie, das Leben auf dem Schloss, sie sah wie sich einige Soldaten aufmachten um einen neuen Auftrag auszuführen. Auch beobachtete sie wie die runden Raumkapseln Richtung Himmel flogen und dann nicht mehr zu sehen waren. Sellrie streckte sich und merkte das es langsam dunkler draußen wurde, also hüpfte sie vom Fenstersims runter und

wollte zur Kantine gehen, als sie Tür öffnete, stand Belwie vor ihr. Gerade wollte er anklopfen und klopfte an Sellrie´s Stirn.

„Oh Entschuldige!“ lachte er. Sie aber schaute ihn fragend an. „Was wollen sie denn hier? Schon wieder...“. „Tja...keine Ahnung was du gemacht hast, aber der König möchte, es war sein ausdrücklicher Befehl, das du ihm ab sofort jeden Abend sein Essen bringst!“

Das sollte doch wohl ein Witz sein? Sie? Wieso ausgerechnet sie? Sellrie seufzte schwer.

„Außerdem bekommst du neue Sachen...“, meinte er und ging in ihr Zimmer, „...los komm schon wieder rein. Dieser Kampanzug hier und die dazugehörigen Accessoires, sind aus der Serie 01. Eine der besten Serie, für weibliche Saiyajin.“ Also ging das Mädchen wieder rein und betrachtete ihre neue Kleidung. In einem Nebenraum zog sie sich um. Den Raum, wieder betretend, schaute sie an sich runter. Sie hatte dunkelrote Socken an, die ihr bis unters Knie reichten, darüber hatte sie die typischen weißen Saiyajinstiefel an. Sie trug eine schwarze, hautenge, kurze Hose und unter der Kampfweste trug sie ein kurzes, dunkelrotes Top. Die Kampfweste, hatte goldene Riemen, anstatt Schulterpolster und auf Sellrie´s Kopf befand sich ein dunkelrotes Haarband. „Steht dir gut...“, meinte die Wache und führte das Mädchen wieder, zur Essensausgabe und zu den Gemächern des Königs. Belwie wusste, das sie sich unmöglich den Weg hat merken können, er war einfach zu lang, also half er ihr noch mal.

Er verabschiedete sich von ihr und ließ sie vor den Gemächern stehen. Sellrie schluckte, als sie die Tür zu dem Zimmer des Königs öffnete. Würde er wieder nackt vor ihr stehen? Und gleich wild über sie herfallen wollen? Ja, er erwartete sie schon, aber er war angezogen.

» Noch...«, dachte das junge Mädchen. „Bring mir das Tablett her!“

Sellrie ging mit dem großen Tablett zu ihm rüber zum Bett und übergab ihm das Tablett. Dann knurrte ihr Magen. Wieder wurde sie puderroth. „Verzeihung, euere Hoheit!“ entschuldigte sie sich sofort. Der König grinste sie an. Stellte das Tablett auf das Bett ab.

Dann betrachtete er die Kleine vor sich. „Ich wusste, dass dir die Sachen stehen...und nun lass uns essen!“ meinte er und deutete ihr an sich auch auf das große Bett zu setzen und mit ihm zu speisen. Was Sellrie auch sofort tat, denn sie hatte tierischen Hunger...

Belwie, war mittlerweile bei der Essenskantine und schlang sein Essen schnell hinter, da er gleich wieder Dienst hatte und nicht zu spät kommen wollte. Mit einem gebratenen Vogelschenkel im Mund noch, rannte er aus der Kantine und as den Vogelschenkel unterwegs. » Es ist ungewöhnlich...für den König...das er sich ein Mädchen 2 x zu sich wünscht...«, dachte er kauend. „Zumal, sie ihm ja jetzt immer sein Essen bringen soll...“ meinte er noch, bevor vor einer Tür stand, die er bewachen sollte und weiter as....

Kapitel 4

So ich hoffe ihr hattet einen kleinen Einblick in Sellrie´s neues Leben :3
Nächstes mal gibt es mehr aus ihrem Leben auf dem Schloss...

